

# Jugenddarbeit

**Uznach**

**Jahresbericht 2009**

<b>Layout</b>	<b>H. Räss</b>
<b>Redaktion</b>	<b>Renate Bürli Markus Meier</b>
<b>Adresse</b>	<b>Jugend- und Freizeitverein Schulhausstrasse 3 8730 Uznach CH74 0873 1001 2676 5201 1</b>
<b>Druck</b>	<b>Druckerei Oberholzer 8730 Uznach</b>

# **Inhaltsverzeichnis**

<b>Bericht der Präsidentin</b>	<b>2</b>
<b>Fotostory Jugendarbeit</b>	<b>3</b>
<b>Bericht der Jugendarbeit</b>	<b>4</b>
<b>Bericht der Mädchenarbeit</b>	<b>5</b>
<b>Fotostory Mädchentreff</b>	<b>6</b>
<b>Elijah Konzert Rotfarb</b>	<b>7</b>
<b>Events und Partys</b>	<b>8</b>
<b>Angebote der Jugendarbeit</b>	<b>10</b>
<b>Vorstand</b>	<b>11</b>
<b>Finanzen</b>	<b>12</b>

# Jahresbericht der Präsidentin

Wenn ich auf mein erstes Jahr als Präsidentin zurückschaue, denke ich zuerst an die engagierten Jugendlichen der Betriebsteams, die jeweils an unseren Vorstandssitzungen teilgenommen haben. Jedes Mal hat es mich ganz besonders gefreut zu hören, mit welchem Engagement die Jugendlichen dabei sind, Anlässe vorzubereiten und durchzuführen. Unterstützt und begleitet werden die Jugendlichen von unserem Jugendarbeiterteam Renate Bürli und Markus Meier. Sie stehen den Jugendlichen zur Seite und helfen mit, wenn sie eigene Ideen umsetzen möchten. Als Ansprechpersonen sind sie präsent und haben ein offenes Ohr, dort wo es Probleme gibt. Ihre Arbeit ist nicht immer einfach; so hatten sie im vergangenen Jahr einige Zwischenfälle mit viel Fingerspitzengefühl zu lösen. Renate und Markus möchte ich für die hervorragende Arbeit, die sie leisten, ganz herzlich danken.

Markus Meier wurde auf den 1. April 2009 vom Gemeinderat unbefristet zum neuen Jugendarbeiter gewählt. Im 2010 wird er das Studium an der Höheren Fachschule für soziale Arbeit in Luzern mit Schwerpunkt Jugendarbeit beginnen. Die beiden Jugendarbeiterstellen sind somit mit Renate Bürli und Markus Meier kompetent besetzt. Während der militärbedingten Abwesenheit von Markus Meier übernahm Stephanie Scherrer aus Nesslau seine Vertretung.

Für uns ist erfreulich, dass sich bezüglich **Räumlichkeiten** einiges tut. Der Gemeinderat beabsichtigt unter Vorbehalt der Zustimmung der Bürgerschaft das Haus Schlössli für die Bedürfnisse der Jugend bereit zu stellen. Vorher müssen allerdings die Stimmberechtigten der Renovation und Umnutzung des Hauses Schulhausstrasse 3 zustimmen. Das Schlössli bringt viele Vorteile: Tageslicht, zentrale Lage, keine direkt angrenzenden Nachbarn, verschiedene Räumlichkeiten, eine ansprechende Umgebung und Möglichkeiten zur eigenen Gestaltung. Da dieses Haus baulich in einem sehr schlechten Zustand ist, müssen zuerst gewisse Renovationsarbeiten vorgenommen werden, die jedoch frühestens im 2011 in Angriff genommen werden können.

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr zu 5 Sitzungen, um die vielfältigen Aufgaben zu besprechen und die Jugendarbeiter zu begleiten. Seit einem Jahr ist Gemeinderätin Brigitte Pool Vorstandsmitglied. Als Vertreter der Nachbarschaft denkt neu Dervis Yigit in unserm Vorstand mit. Herzlichen Dank allen Vorstandsmitgliedern für ihre Bereitschaft im JFV mitzuhelfen!

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei der politischen Gemeinde, der Schulgemeinde, den Institutionen, Firmen und allen Privatpersonen, die uns finanziell unterstützen und dadurch die offene Jugendarbeit in Uznach ermöglichen!

Ich freue mich auf ein neues, interessantes Jahr in der Jugendarbeit Uznach.  
Cornelia Meier-Hafner, Präsidentin

# Fotostory Jugendarbeit



# Bericht der Jugendarbeit

Dieses Jahr startete im selben Rhythmus wie jedes andere Jahr, jedoch gab es kleine Unterschiede. Mit dem neuen Betriebsteam, aus damals noch 1.OS-Schülern, kamen viele neue Ideen, die wir versuchten mit ihnen umzusetzen. Es gab Zeiten, da war jeden Freitag eine Party organisiert, die auch gut besucht war. Außerdem waren wir überrascht, wie viele Jugendliche in unser kleines Büro hineinpassen, denn da herrschte ständiger Betrieb.

Anfangs dieses Jahres durften wir den neuen Jugendarbeiter von Schmerikon kennen lernen. Dies erfreute uns sehr, da nun nicht nur Uznach in der Region eine professionelle Jugendarbeit betreibt.

Die öffentlichen Plätze werden ein immer wichtigeres Arbeitsgebiet. Die Jugendlichen nutzen den Nahraum als Erholungsraum, was sehr sinnvoll ist. Meist sind sie zufrieden, wenn sie nur eine Bank oder eine geschützte Ecke haben, in der sie sich aufhalten können. In den Sommermonaten wurden leider vermehrt Littering und andere Vorfälle registriert. In Zusammenarbeit mit der Jugendkommission und den Jugendlichen wird derzeit eine Sozialraumanalyse durchgeführt, um diesen Ereignissen entgegenzuwirken.



Auch in Zusammenarbeit mit der Schule wurde viel umgesetzt, zum Beispiel die Begleitung in ein Lager, das Verkaufen von Velos oder die Planung des immer schwierigen Abschlussabends der 3. Oberstufe, der dank neuem Konzept gut ablief. Ebenfalls dürfen wir die Turnhalle für Sportnights nutzen, die als Präventionsveranstaltungen gleichzeitig zu den Fasnachtsanlässen stattfinden. Im nächsten Jahr werden wir versuchen, die Problematik in der Halloweennacht anzugehen. Wir danken allen Beteiligten der Schule für diese Zusammenarbeit.

Wie bis jetzt fast in jedem Jahr musste festgestellt werden, dass das Suchtverhalten gegen das Jahresende wieder zunahm. Im öffentlichen Raum wird vermehrt Alkohol konsumiert dies auch vielfach in Mädchengruppen. Es wurde schon viel mit den Jugendlichen diskutiert und zudem ein Projekt „Talk about Alk“ für den Februar 2010 mit Unterstützung der Schulsozialarbeit geplant.

# Bericht der Mädchenarbeit

Die Mädchenarbeit ist in Uznach fest etabliert.

Ihre Räume im alten Personalhaus des Spitals sind ihnen sehr wichtig und im Moment gefallen sie ihnen genau so, wie sie sind. So kann ich dieses Jahr nicht von einer neuen Farbe berichten. Das Betriebsteam wünschte sich im Sommer, die Öffnungszeit vom Donnerstag auf den Mittwoch zurück zu verlegen. Die Anpassung erfolgte schnell und ohne Einbussen bei den Besucherzahlen. Es kommen regelmässig die gleichen Girls in den Treff. Jede Generation hat nach meiner Erfahrung eine spezielle Eigenschaft. Diese ist sehr pflichtbewusst und kocht erstaunlich gut und gesund. So manche Mutter und Grossmutter unterstützt die Mädchen mit einem Rezept oder Kochtipps. Voller Stolz bekochen sie einander. Sie nehmen das Schulkochbuch mit und kochen das gelernte Menu. Hausaufgaben machen sie immer anfangs der Treffzeit zusammen. So bleibt noch genügend Zeit für ein Spiel, einen Film oder einfach zum Quatschen oder um einmal die Seele baumeln zu lassen und zu essen.

Auch im vergangenen Jahr organisierten wir vielerlei Aktivitäten:

- Die Jugendpolizistin Petra Scheiwiler kam im März auf Besuch in unseren Treff. Sie erzählte uns von ihrem Beruf und zeigte uns die Handschellen, die Pistole und alles, was sie sonst so auf die Strasse mitnimmt. Das war sehr interessant für die Mädchen, aber auch für mich.
- An der HV des JFV zeigten sie uns mit Begeisterung ihren eingeübten Tanz und sangen uns ein Lied vor. Mal schauen, ob sie motiviert sind, auch im 2010 etwas aufzuführen.
- Auch eine Kanti-Schülerin, welche uns über die Schule erzählte und uns ihre Maturaarbeit über die Ausgrenzung von HIV-positiven Menschen vorstellte. Das gab eine interessante Diskussionsrunde mit vielen Infos.
- Der Kinderplausch mit den Eseln war ein Riesenspass für die Grossen und die Kleinen. Am Schluss fragten die Kinder, Mütter und die Mädchen, ob wir das wieder mal machen? ☺ ☺ Da kann man ja nicht nein sagen.
- Auch am diesjährigen Klausmarkt fehlte das Eselreiten nicht. Am Stand boten wir Päcklifischen und Kinderschminken an. Die selbstgebastelten Jonglierbälle verkauften wir sehr gut. Den Erlös teilten wir mit der Theodorastiftung (Spitalclown) auf. Es berührte mich sehr, dass die Mädchen an der Vorbereitungssitzung den sozialen Gedanken miteinbezogen. Mit dem Rest des Geldes gehen wir in die Ikea und kaufen für den Mädchen-Treff ein.

# Fotostory Mädchentreff





## Reggae-Nacht mit Elijah in der Rotfarb



Wir wollten mal was ganz Besonderes organisieren. Die Eltern sollten zusammen mit ihren Jugendlichen in den Ausgang gehen, das war unser aller Wunsch. Reggae war dafür die ideale Musik. Es ist eine fröhliche Love und Power-Musik und verbindet Jung und Alt. Mit dem jungen Reggae-Sänger Elijah fanden wir den idealen Künstler. Er lässt Mundart ganz neu erklingen. Mit gefühlvollem Gesang, weicher Aussprache und Rhythmen bringt er selbst steife Hüften in Bewegung. Zusammen mit seiner Band „The Dubby Conquerors“ interpretierte er die jamaikanische Kultur auf eigene Art. Den Auftakt zu diesem besonderen Konzerterlebnis machte vorab die junge Reggae-Band Funky Fresh.

Doch nicht nur die Musik sollte beide Generationen ansprechen, auch die Organisation. Im Vorstand des Kulturvereins Rotfarb fanden wir die besten Partner. Mit ihnen zusammen durften wir den Anlass durchführen. Wir standen in ihrem Programmheft und wir machten bei den Jugendlichen Werbung. So hiess es im April 2009 mal gemeinsam einen Abend erleben. Wir waren happy und nichts stand im Wege.

Die Vorfreude war riesig und der Abend war soooo schön. Einige Familien trafen ein, viele Jugendliche. Alle waren gut drauf, es war sehr friedlich und viele halfen mit. Solche Abende sollten länger gehen. Mit Freude erinnere ich mich an diesen Anlass und bedanke mich bei allen Helfern des Kulturvereins Rotfarb, den Jugendlichen und dem Vorstand des Jugend- und Freizeitvereins.



# Events und Party

## TV-Dreh KIKA

In den Sommerferien wurden wir durch KIKA angefragt, einem Jugendlichen, der frisch nach Uznach gezogen war, zu helfen, Freunde zu finden. Superstar Ben kam zusammen mit einem TV-Team in den Treff. Gut 80 Jugendliche waren an diesem spannenden Event anwesend, denn jeder wollte ins Fernsehen.

## LAN-Party

In den Weihnachtsferien wurde durch Jugendliche eine zweitägige LAN organisiert. An diesen Anlass bringen alle ihren eigenen PC oder ihre eigene Spielkonsole mit. Diese werden miteinander verbunden und es kann miteinander gespielt werden. Trotz der Anstrengung nicht einzuschlafen, passierte es am frühen Morgen mit den ersten Sonnenstrahlen automatisch.



## Velobörse

Die Velobörse wurde zusammen mit der 3. Oberstufe durchgeführt. Diese machte im Voraus soviel Werbung, dass am Morgen, als wir auf den Platz kamen, schon mehr als hundert Velos auf uns warteten. Trotz dieses enormen Ansturms ging die Börse wie jedes Jahr glatt über die Bühne.

## Sommerfest

Vor dem Jugi ein Fünf-Meter-Pool? Richtig, zu einem Sommerfest gehört natürlich das Planschen im kalten Nass. Einen Tag lang konnte man sich austoben. Ob auf den Sofas relaxen, Fussball spielen, bei der Wasserballonschlacht mitmachen oder eine Erfrischung im Pool geniessen, alles war möglich.

## Newcomer Contest

Zusammen mit einem Tonstudio wurde wiederum ein Newcomer Contest durchgeführt. Die Teilnehmer kamen aus der ganzen Schweiz. Diese wurden durch eine Jury bewertet. Mittels SMS-Voting konnten die Sieger bestimmt werden.

## Sportnight

Dieses Jahr musste die Sportnight in die Haslen Turnhalle verlegt werden, da die Fasnachtsanlässe neu auf dem Herrenacker Schulhausplatz stattfinden. Viele nutzten die Gelegenheit und spielten Fussball und Basketball zu dem rhythmischen Beat der Musik.



## **1.Oberstufenparty**

Die 1.Oberstufenparty: Mal ohne die Grossen alles alleine machen und unter sich sein. Viele kamen das erste Mal in den Jugi. Die Mutigen gingen auf die Tanzfläche und rissen einige mit. Die anderen verkrochen sich hinter dem PC.

## **Valentinstags-Party**

Ob sich an dieser Party einige gefunden haben? Der Schoggibrunnen war sehr speziell, süss und begehrt. Überall waren Schoggi und Früchte. Der DJ war auch verliebt und legte die schönsten Liebenslieder auf. Die Romantik war mit den Händen zu greifen und für viele hätte der Abend noch lange dauern können.

## **Nuggi-Disco**

Endlich dürfen auch die Kleinen (Sechstklässler) in den Jugi. Das geniessen sie sehr. Der Boden war nicht mehr wiederzuerkennen, voller Konfetti. Der Gummibärli-Umsatz (nicht der trinkbare) sprengte an diesem Tag alle Rekorde. So heisst es auch im nächsten Jahr am Schmutzigen Donnerstag: NUGGI-DISCO im Jugi

## **Halloween**

Ein amerikanischer Import, auf den wir gut verzichten könnten. Für uns Jugendarbeiter ist es die strengste und mühsamste Nacht im Jahr, weil wir Kontrollen durchführen und in den Säcken der Jugendlichen nach Eier, Mayonnaise und Ketchup suchen müssen. In anschliessenden Diskussionen machen wir die Jugendlichen auf diesen Unsinn aufmerksam". Die geplante Party war leider nicht so der grosse Hit, obwohl auch Sechstklässler eingeladen waren. Sie gingen lieber auf die Strassen und bettelten süss oder sauer. Dieses Jahr hatten die Jugendlichen und Kinder weniger Eier bei sich als auch schon. Das WC-Papier und Knallkörper waren ihre Alternative. Das war für uns angenehmer. Doch leider konnten wir nicht alle Beschädigungen verhindern.



## **Töggeli-Turnier**

Der Fussballkasten ist während den Öffnungszeiten immer belegt. Am organisierten Turnier merkte man nun, wer da so regelmässig spielt. Der Ehrgeiz der Jungs war so cool, jedes Team wollte unbedingt gewinnen. Die Stimmung war sehr fröhlich und es wurde viel gelacht. Der Discoraum war für einmal leer und alle waren voll bei der Sache. Es wurde gespielt oder man feuerte die Freunde an. Das war ein schöner Jugianlass, auch für die Mädchen.

# Angebote der Jugendarbeit

Büro für Jugendfragen  
Anlaufstelle bei Fragen rund um Veranstaltungen  
Bei Tatendrang oder Langeweile

Möchtest du:

- Eine Party oder Konzert veranstalten
- Ein Turnier planen
- Ein Weekend durchführen
- Ein Film drehen

Wir können dich dabei unterstützen und begleiten.

- Hast du Schwierigkeiten mit deinen Eltern, der Schule oder an der Lehrstelle?

Wir können dich beraten.

## Kontakt

Jugendarbeit Uznach  
Schulhausstr. 3  
8730 Uznach

Tel. 079 540 63 38 Markus Meier  
Tel. 078 639 15 81 Renate Bürli  
Mail jugendarbeit@uznach.ch  
Page www.jfv-uznach.ch

## Jugendtreff

Mittwoch	13:30-17:00 Uhr (auch für 6.Klasse)
Donnerstag	15:30-18:30 Uhr (nur nach Vereinbarung)
Freitag	19:00-23:00 Uhr
Samstag	19:00-23:00 Uhr (1.Samstag im Monat)

Der Treffeingang befindet sich zwischen dem Alt- und Neubau des Oberstufenschulhauses. Der Treff ist offen für alle ab der 1. Oberstufe, die gerne spielen, tanzen, flirten, diskutieren, surfen, gamen oder einfach ein bisschen sein wollen oder einen speziellen Event planen möchten. Die Jugendarbeiter sind in dieser Zeit anwesend und offen für Fragen, Anregungen oder stehen dir zur Seite, wenn du etwas organisieren willst. Veranstaltungsräume für Discos, Filme, Partys, Turniere, Konzerte stehen zur Verfügung.

Möchtest du mit deinen Kolleginnen und Kollegen gemeinsam etwas erleben? Brauchst du einen Raum dazu? Den Jugendtreff kannst du mieten (ausser an den Öffnungszeiten).

## Übungsräume

Willst du einen Tanz oder ein Musikstück üben? Bedingung ist, dass du mit deiner Gruppe eine klare Absicht verfolgst und ihr auch bereit seid, euch für den Jugendtreff zu engagieren. Wir verwalten auch die Bändräume im EWU Keller. Auf unserer Homepage findest du Infos wenn ein Übungsraum frei wird.

## **Skaterplatz**

Der Skaterplatz darf von allen benutzt werden. Die Hindernisse müssen aber immer wieder fahrtauglich gemacht oder neue Obstacles gebaut werden. Möchtest du dabei helfen? Melde dich bei Kusi

## **Mädchentreff**

Mittwoch 17:00-20:00 Uhr

Der Mädchentreff befindet sich im alten Personalhaus des Spitals Linth. Ein Ort, an dem Mädchen diskutieren, planen, Musik hören, Ideen verwirklichen, ihre Freizeit gestalten und ihre Kreativität einbringen können. Schau doch einfach mal rein. Renate und die Mädchen des Treffs würden sich freuen

## **Bubentreff**

Zurzeit kein Angebot. Es können sich aber jederzeit Jungs melden, die etwas zusammen machen

>>>>Foto

## **Vorstandsmitglieder JFV ab 2010**

Cornelia Meier (Präsidentin)  
Daniel Bürge (Aktuar)  
Petra Kälin (Kassiererin)  
Brigitte Pool (Gemeinderätin)  
Mathias Meier (Schulrat)  
Stephanie Czernotta (Kath. Kirche)  
Susanne Zoller (Evang. Kirche)  
Dervis Ygith (Nachbar)  
Chiara Petrizio (Mädchentreff)  
Scarlet Gruber (Mädchentreff)  
Angi Frick (Mädchentreff)  
Jörg Schnorf (Skaterplatz)  
Mario Marsicovetere (Skaterplatz)  
Valerio Marsicovetere (Jugendtreff)  
Darion Duff (Jugendtreff)  
Arben Kola (Jugendtreff)  
Renate Bürli (Jugendarbeiterin)  
Markus Meier (Jugendarbeiter)

## Bilanz per 31.12.2009

<b>Aktiven</b>			
Kasse	479.50		
Vereinskonto	7'241.80		
Debitoren	466.80		
Trans Aktiven	2.33	<b>8'190.43</b>	
<b>Passiven</b>			
Kreditoren	0.00		
Vorfinanzierungen	0.00		
Trans. Passiven	0.00		
<b>Eigenkapital</b>			
Eigenkapital	8'190.43	<b>8'190.43</b>	

## Erfolgsrechnung Periode 01.01.09 bis 31.12.09

	Rechnung 2009		Budget 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Unterhalt Jugendtreff	431.95		800.00	
Unterhalt Mädchentreff	0.00		100.00	
Restaurationsbetrieb	3'121.05	3'239.45	2'400.00	2'400.00
Lebensmittel Mädchentreff	117.80		250.00	
Lebensmittel Knabentreff	0.00		50.00	
Anschaffungen, Geräte Jugendtreff	1'342.85		1'100.00	
Anschaffungen, Geräte Mädchentreff	118.80		100.00	
Verwaltung, Administration Jugendtreff	1'076.50		2'250.00	
Versicherungen	188.75		200.00	
Diverses	2'263.65		1'600.00	
Aktivitäten Jugendtreff	1'281.55		1'000.00	
Aktivitäten Mädchentreff	235.05		500.00	
Aktivitäten Knabentreff	0.00		200.00	
Aktivitäten Skaterplatz	98.00		200.00	
Investitionen Jugendtreff	855.40		500.00	
Investitionen Mädchentreff	0.00		200.00	
Investitionen Skaterplatz	0.00		0.00	
Spielgeräte		269.00		200.00
Einnahmen Internet		29.50		50.00
Eintritte Veranstaltungen		700.00		500.00
Einnahmen Jugendarbeit		824.00		500.00
Einnahmen Mädchentreff		400.00		500.00
Einnahmen Knabentreff		0.00		100.00
Einnahmen Skaterplatz		0.00		100.00
Mitgliederbeiträge Jugendliche		216.00		300.00
Mitgliederbeiträge Erwachsene		1'660.00		1'600.00
Mitgliederbeiträge Firmen		350.00		1'000.00
Beiträge Behörden		450.00		450.00
Spenden Jugendarbeit		2'530.00		3'500.00
Vermietung		170.00		200.00
DJ-Lizenzen		15.00		50.00
Zinsen		6.67		0.00
a.o. Ertrag		188.90		0.00
Gewinn/Verlust		82.83		0.00
	<b>11'131.35</b>	<b>11'131.35</b>	<b>11'450.00</b>	<b>11'450.00</b>

### Budget 2010

	Aufwand	Ertrag
Unterhalt Jugendtreff	650.00	
Unterhalt Mädchentreff	100.00	
Unterhalt Skaterplatz	150.00	
Restaurationsbetrieb	3'100.00	3'200.00
Lebensmittel Mädchentreff	250.00	
Lebensmittel Knabentreff	0.00	
Anschaffungen, Geräte Jugendtreff	1'050.00	
Anschaffungen, Geräte Mädchentreff	400.00	
Verwaltung, Administration Jugendtreff	2'150.00	
Versicherungen	450.00	
Diverses	1'600.00	
Aktivitäten Jugendtreff	1'000.00	
Aktivitäten Mädchentreff	500.00	
Aktivitäten Knabentreff	0.00	
Aktivitäten Skaterplatz	200.00	
Investitionen Jugendtreff	500.00	
Investitionen Mädchentreff	200.00	
Investitionen Skaterplatz/Hängs richtig	6'000.00	
Spielgeräte		200.00
Internet		50.00
Eintritte Veranstaltungen		500.00
Einnahmen Jugendarbeit		500.00
Einnahmen Mädchentreff		500.00
Einnahmen Knabentreff		0.00
Einnahmen Skaterplatz/Hängs richtig		6'000.00
Mitgliederbeiträge Jugendliche		300.00
Mitgliederbeiträge Erwachsene		2'000.00
Mitgliederbeiträge Firmen		1'350.00
Beiträge Behörden		450.00
Spenden Jugendarbeit		3'000.00
Vermietung		200.00
DJ-Lizenzen		50.00
	<b>18'300.00</b>	<b>18'300.00</b>